

St.Gallen: 20. November 2009, 01:04

Geheimniskrämerei?

Kritik gab's an der Podiumsdiskussion beim Architektur-Forum, weil Hauseigentümer erst bei Einreichung eines Baugesuchs erführen, dass ihre Liegenschaft als schützenswert eingestuft worden ist. Das sei falsch, reagierte SP-Stadtparlamentarier Martin Boesch aus Sicht des Nein-Komitees. Das gültige Inventar stehe im Internet-Auftritt der Stadt.

Anzeige



Haus Hohenems am Bodensee

**HAUSVERLOSUNG
HOHENEMS**

Wert: ca. 1,25 Mio
Wohnfläche: 250m²
Grundstück: 900m²
Betriebskosten: nur € 166/Monat
Lospreis nur: € **55,55**

Gleich mitmachen!

Das sei aber eine alte Liste, konterte FDP-Stadtparlamentarier Daniel Rietmann für die Ja-Seite. Man wisse, dass der Stadtrat die alte Liste überarbeitet und mit Bauten aus den Jahren 1920 bis 1970 ergänzt habe. Öffentlich sei aber nicht bekannt, welche Häuser auf der neuen Liste figurierten.

Es werde eben nicht über die neue Liste abgestimmt, sondern über den Grundsatz, auf welchem Weg künftig Häuser geschützt werden sollten, sagte Boesch. Aufgrund des Streites darüber, liege die Erarbeitung der neuen Liste «auf Eis». Und wenn jetzt jene, die das verursacht hätten, kritisierten, die neue Liste sei «geheim», sei das nur noch «kurios». (vre)

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.